

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0386

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Quidquid
præcipies,
esto brevis,
ut cito di-
cta perci-

piant animi
dociles, te-
neantque
fideles.

Horat.



Freymüthige Nachrichten

Von

Neuen Büchern, und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sachen.

XLVIII. Stück. Mittwochs, am 26. Wintermonat. 1749.



Orlig. Richter und Compa-
nie haben verlegt: M. Geor-
ge Kreyßigs Nachrichten von
Blech-Münzen verschiedener
Völker, und dicken Münzen
der Deutschen in mittlern Zei-
ten, in 4to, 4. Bogen. Der
in den Geschichten der mitt-
lern Zeiten, und insonderheit Sachsenlandes,
wohlfefarbene Herr Verfasser hat bereits vor
einigen Jahren ein Verzeichniß der Scriben-
ten von Bracteatis und Solidis drucken las-
sen, so aber anjeho mit vielen Zusätzen ver-
mehret, ja in einer ganz veränderten Gestalt
erscheinet. Es enthält nemlich diese nützliche
Schrift, ausser dem Verzeichniß der Schrift-

steller von Blech-Münzen, sowohl der gedruck-
ten, als versprochenen, nach der Zeit-Ordnung,
ein Register der Münz-Orte, da
Blech-Münzen geschlagen worden, ein Regi-
ster der Autoren, davon ein Verzeichniß der mei-
sten Ober-Sächsischen Städte, mit Anzeigung
der ersten Münz-Jahre; Friederichs, Bischoffs
von Merseburg, Verordnung wegen der Mer-
seburgischen Münze von 1293. und endlich
ein Verzeichniß der Scribenten, von Deut-
schen dicken Münzen mittlerer Zeiten. Im
übrigen ist der erste Theil von des Herrn
Verfassers beliebter Ober-Sächsischen Biblio-
theek, um die Hälfte vermehret, in besserer
Ordnung, als in der vorigen Ausgabe, mit
berge-

B b b

beugefügten Zeichen der Karikäten und der schlechten, doch hin und wieder noch angenehmen Bücher, und Entdeckung der Anonymorum und Pseudonymorum, jüngsthin ans Licht getreten, dem noch 2 andere mit 3. nöthigen Registern nach und nach folgen sollen. Es ist unnöthig, diese rühlichen Bemühungen den Gelehrten weitläufig anzupreisen, da ihnen bereits zur Gnüge bekannt ist, was sie sich von des Herrn Verfassers Erfahrung und Fleiße, zum Annehmen der Sächsischen Historie zu versprechen haben. Die Nachrichten sind zu haben um 8 kr. Der Hist. Bibliothek erster Theil um 36 kr.

Leipzig. Am 30 August erhielt Herr Johann Christian Hebenstreit, von Klein-Zena bey Raumburg, die höchste Würde in der Arznei-Wissenschaft, und disputirte dabey unter Herrn D. Samuel Theodor Quaelmalzens Vorsitze de salubri morborum per crises exitu. Herr Hebenstreit handelt diese Materie, welche noch nicht so, wie sie es verdienet, in ein Licht gesetzt zu seyn scheint, also ab, daß er zwar die Crisis vor ein Werk der ganzen Natur hält, das aber hauptsächlich durch das Herz und die Gefäße getrieben werde, und nach den Gesetzen der Absonderung geschehe. Er redet alsdenn von dem Unterscheide der Crisium sowohl, als critischen Materie, den Zeiten, binnen welchen sie in den Krankheiten geschehen müssen, der öfters tödtlichen Zusammenkunft vieler Crisium, und von den Gesetzen, welche sie alle mit einander gemein haben. Hierauf wird die Frage erörtert, ob gewisse Krankheiten auch ihre besondern Crises hätten, und alsden gezeiget, was vor Krankheiten hauptsächlich durch den Urin, Schweiß, und so ferner, gehoben würden.

Die hierzu gehörige Einladungs-Schrift hat den Herrn Doctor und Professor Johann Ernst Hebenstreiten zum Verfasser, und handelt de Dieta prophylactica in genere nach den Regeln der Alten. Es wird darinnen gewiesen, auf was Art die Ge-

sundheit durch die Diät überhaupt erhalten, und ein geschwindes Alter, nebst den Krankheiten abgewendet werde, und daß man, um dieses zu erlangen, nur mäßig leben, nicht aber eine allzustrenge Diät in gesunden Tagen beobachten müsse. Weil aber die Gesundheit nicht auf einerley Art Schaden leidet, und die zur Diät gehörigen Dinge nicht einerley Wirkung haben; so muß man zu sehen, welche in dem oder jenem Falle am dienlichsten sind, um den zu besüchtenden Krankheiten vorzubauen.

Rom. Der neue Grund-Riß des heutigen Roms, welcher vor zwey Jahren in diesen Blättern versprochen worden, ist nunmehr fertig, und unter dem Titel: Nuova pianta di Roma da Giambattista Nelli, Comasco, ans Licht getreten. Er bestehet aus 12. Bogen Kupfern auf Regal-Papier, wozu noch ein Blatt, worauf der Grund-Riß der Stadt ins kleine gebracht worden, ein anderer von Bufalini, 4. Bogen Register der auf diesen 14. Blättern verzeichneten Rathmen, und endlich ein Bogen mit dem Titel-Blatte und der Vorrede kommen. Diesen letztern hat man hinzugefügt, weil vielleicht einige Liebhaber vor bequemer halten möchten, diese Kupfer odentlich binden zu lassen, als solche auf Leinwand gezogen an die Wand aufzuhängen. Diejenigen, welche darauf bezahlet, können, wenn sie ihre Quittungen vorzeigen, ihre Exemplarien abfordern, da hingegen andern Liebhabern das Werk nicht anders, als vor 5. Reichinen überlassen werden kan. Man rühmet übrigens die Sorgfalt, welche der Verfasser darauf gewendet, und behauptet, daß man in dieser Art nichts vollkommener aufweisen könne.

Zamburg. Joh. Conrad Bene hat verlegt: Sammlung und rechtliche Erklärung unterschiedlicher Deutschen Wörter und Redens-Arten, welche in den gemeinen Rechten, Landes-Ordnungen, und Stadt-Rechten, ic. vorkommen, nach alphabetischer Ord-